

PRESSESTIMMEN

"Sehr gut, richtig klasse" lobte Silke P. aus M. in der Pause den ersten Teil des brutto knapp dreistündigen Programms. Ihr Favorit: "Die Akrobatik fand ich sehr gut." Dafür war Herr Konrad zuständig, der mit Keulen, Hochrad und sehr schöner Interaktion mit dem Publikum begeisterte.

Elmshorner Nachrichten

"Herr Konrad lässt bitten

... Ja, und dann ist da dieser linkische Herr Konrad, der als Conférencier durch den Abend führt und ganz und gar nicht so linkisch ist, wie man erst denken mag. Er jongliert mit höchster Präzision Bälle, Keulen und Haustiere..."

Potsdamer Neueste Nachrichten

"Der Conférencier Herr Konrad erinnert bei seinen Jonglage-Auftritten, wenn Zunge und Mundwinkel mitrotieren, an den britischen Komiker Mr. Bean. Allerdings gerät er dabei nicht ständig in irgendein Chaos."

Märkische Allgemeine

"Der skurrile Herr Konrad

Der skurrile Herr Konrad...machte... den Oranienburger Premierenabend zu einem unvergesslichen Erlebnis."

Oranienburger Generalanzeiger

"Den Sonderpreis der Augsburger Allgemeinen gewann der Jongleur Konrad. 'Er bindet das Publikum ein und hat von humoristischen Einlagen über Jonglage bis zur Einradnummer eine enorme Bandbreite."

Augsburger Allgemeine

"Herrlich, Herr Konrad, der beredte Conferencier und vor Perfektion fast stumm machende Akrobat, der ironischerweise wissen lässt :'man tut ja manchmal mehr, als man kann', er findet starken Anklang."

Schaffhauser Nachrichten

"Die Verbindung von virtuoser Conférence und tadellosem Service gelingt. Die Lachs- und Thunfisch-Sashimi sind köstlich; Herr Konrads verwickelte Poesie ist es auch." *Basler Zeitung*

"...eine herrliche Jonglage, bei der Bälle und Reime durcheinander geworfen werden – etwas schade ist lediglich, dass die äusserst witzigen Texte manchmal beinahe untergehen."

Basellandschaftliche Zeitung

"Der Brillenträger weiss in jeder Sekunde zu ‚brillieren‘: Sowohl mit genialem Wortwitz als auch mit klassischen Jonglageeinlagen. Und das auf dem Boden genauso wie auf seinem knapp zwei Meter hohen Einrad."

Badisches Tagblatt

"Vor allem der gute Herr Konrad alias Philipp Marth, der mit Brille und Hochwasserhosen etwas bieder scheint, lässt einen herzlich lachen. Er bietet eindruckliche Jonglagenummern, bei denen er nicht nur mit Können, sondern auch mit Wortwitz und einer gewaltigen Mimik überzeugt."

Basellandschaftliche Zeitung

"Herr Konrad jongliert mit Bällen und Worten

Wortspiele und Versprecher sind das Markenzeichen des Manns mit der Schillerlocke. Herr Konrad mit seinen epischen Gedichten wandelt sich in genialer Metamorphose vom Poeten deutscher Zunge zur Quasselstrippe, die sich nicht und nimmer durchschneiden lässt." *Basellandschaftliche Zeitung*

"MULTITALENTE. Wortgewandt durchs Programm führten Philipp Marth alias Herr Konrad und Luca Botta alias Sergej. Beide entpuppten sich im Laufe des Abends als Multitalente. [...] Herr Konrad begeisterte das Publikum zusätzlich als Jongleur." *Basler Zeitung*

"Der überzeugte Hornbrillenträger mit dem Charme aller unfreiwillig ledig Gebliebenen hat improvisierte Variationen parat: Auch als Einzelkämpfer überzeugt der schräge Jongleur und Hochrad-Akrobat Philipp Marth alias ‚Herr Konrad‘." *Saarbrücker Zeitung*

„Herr Konrads Kassengestell

Dahinter steckt der Deutsche Philipp Marth, der allerdings nicht nur ein fantastischer Komödiant und schlagfertiger Alleinunterhalter ist, sondern vor allem ein begnadeter Jongleur und waghalsiger Hochradfahrer, der sich nicht einmal durch die unter seiner artistischen Wucht stark schwankenden Bühne irritieren liess." *Saarbrücker Zeitung*

„Nicht nur als Artist auf dem Hochrad und mit drei Keulen zeigte sich Herr Konrad äusserst versiert, sondern auch als witziger Moderator, der durch den Abend führte." *Rheinfall-Woche, Neuhausen am Rheinfall*

"...wenn der geschneigelte Ansager Philipp Marth als Jongleur auf dem Hochrad der Bühne die Grenzen der Schwerelosigkeit aufzeigt, dann wechseln die Gäste zwischen Luftanhalten und Beifall." *Thurgauer Zeitung*

" Wortreich, witzig und eloquent [...] Wer Herr Konrads Pointen nicht verpassen will, muss die Ohren gespitzt haben." *Basler Zeitung*

"Herr K. ist ein Doppel-Meister, der die Jonglage ebenso wie das Wort beherrscht." *Rhein-Neckar-Zeitung*

" ...Und mit jeder weiteren Erstaunlichkeit gewinnt das Kurzprogramm dieses Künstlers an Durchschlagskraft, was immer längere Beifallsbekundungen beweisen." *Kieler Nachrichten*

" Nach der Pause sieht man Herrn Konrad auf dem Einrad Kegel schwingen, garniert mit absurden Gesängen und Ausrufen, sodass ihm neben [Conferencier] Pingel verdient der grösste Applaus des Abends gebührt." *Kieler Nachrichten*

"Über Herrn Konrad viele Worte zu verlieren, wäre wie Eulen nach Athen zu tragen, denn sein Spiel mit Worten ist unübertroffen." *Variété-Online*

"Zu den sicheren Highlights des Abends gehörte ‚Herr Konrad‘, Herr Konrad ist witzig und temporeich und erntete manchen Zwischenapplaus." *Schaffhauser Nachrichten*

"Eine Klasse für sich ist Herr Konrad. Ohne ihn ist das Broadway-Variété schlicht nicht denkbar. Mit seinen messerscharfen Wortsalven hält er uns auf Trab.." *Basler Zeitung*

"Herr Konrad hat in seinen Auftritten schon bewiesen, dass er ein begnadeter Wortjongleur der Sonderklasse ist – ein Highlight." *Basellandschaftliche Zeitung*

"...eine [...] Soiree mit vielen zirzensischen Kunststücken, kapriziöser Wortakrobatik, Wie da Herr Konrad als Aufnahmeleiter [...], uns als Statisten für eine Filmaufnahme vorbereiten, rechtfertigt allein schon den Besuch..." *Neue Zürcher Zeitung*

"Regie führt der beredte Herr Konrad, der aber auch mit fünf Bleichgesichtern jongliert und ganz nebenbei so virtuos mit Worten spielt, als kämen ihm die Pointen spontan in den Sinn." *Tagesanzeiger, Zürich*

"Herr Konrad und ein paar andere Köstlichkeiten

[...]Das elegant parlierende Mundwerk des Prinzipals, wird nur noch von der Schwindel erregenden Wortakrobatik des Herrn Konrad übertroffen." *Neue Luzerner Zeitung*

"Hochstehende Auftritte – insbesondere [...] Herr Konrad (Philipp Marth) als Jongleur, der jede Panne mit einer witzigen Bemerkung quittiert..." *Neue Zuger Zeitung*

"Für die grösste Begeisterung sorgte an der Premiere schliesslich der Jonglierauftritt von Herrn Konrad (Philipp Marth), der zur Jonglage Sprüche klopft und jede Panne blitzschnell mit einer witzigen Bemerkung quittiert." *Der Bund (Bern)*

"Nicht mehr denkbar ist das Broadway-Variété ohne den Herrn Konrad. Gewandert wie ein Buchhalter, streng gescheitelt wie ein Politiker und steif wie ein Gockel erteilt er Regieanweisungen, dirigiert die tänzelnden Servierdösen oder treibt den spassigen Oberrequisiteur zu Höchstleistungen an. Dazwischen bringt er das Publikum mit seinen messerscharfen Wortsalven zum Grölen..." *Basler Zeitung*

"Herr Konrad (Philipp Marth) quasselt sich schräg und geistreich durch den Abend und zaubert am Ende auf dem hohen Einrad noch ein Jongliernummer." *Neue Luzerner Zeitung*

" Oberkellner Konrad (Philipp Marth) erweist sich trotz Schusseligkeit als potenter Keuljongleur." *Tages-Anzeiger, Zürich*

"Für den unbestrittenen Höhepunkt der rund dreistündigen Gala und das im wahrsten Wortsinn sorgt aber Herr Konrad (Philipp Marth), eine komische Type ersten Ranges." *Kieler Nachrichten*